

## Rhododendron – die »Alpenrose«

In den Hochgebirgslagen Chinas beheimatet, in der Welt zu Hause. Seit über 300 Jahren ist der Rhododendron bei uns in Europa bekannt. Er gehört zur Familie der „Ericaceae“ (Heidekrautgewächse), die über 1000 Arten umfasst und ein größeres Blütenfarben-Spektrum besitzt, als bei den Rosen. Der botanische Name

„Rhododendron“ leitet sich aus den griechischen Wörtern „Rose“ (rhodos) und „Baum“ (dendron) ab. Damit beschreibt er das offensichtlichste Merkmal der Pflanze: einen Reichtum an Blüten.



## Bunte Bedrohung

Die farbenprächtige Pflanze hat einen ebenso bunten Feind. Rhododendron-Zikaden tummeln sich auf und unter den immergrünen Blättern. Eigentlich ganz harmlos, jedoch übertragen Sie bei der Eiablage einen Pilz, der zum Absterben der Knospen führt. Den Schädling loszuwerden ist eine langwierige, aber nicht unmögliche Aufgabe. Lesen Sie selbst.



## Unsere Leistungen, speziell für den Sommer

Ab Mai / Juni:  
In Abhängigkeit der Bodentemperatur

- Rasen Regeneration (vertikutieren, aerifizieren, düngen, nachsäen)
- Rasen-Neuanlage
- Rollrasen/Fertigrasen
- Rasen-Unkrautbekämpfung
- Langzeitdüngungen
- Anlegen von Beeten und Staudenbepflanzungen
- Ausbringen aller Arten von Mulch
- Sommer-Obstbaumschnitt, Hecken- und Formschnitt
- Baumarbeiten (Kronenpflege, Totholz-Entfernung, Fällungen)
- Pflanzenschutzmaßnahmen (Insektizide, Fungizide und Herbizide sowie biologische und biotechnischer Pflanzenschutz)

© Lachenmayr Gartenbau, Stand 2020\_12.  
Bildnachweise: Pixabay; Pxhere; pixelio.de – Frank Hollenbach;  
Mario Trampenau; Dr. Cornelia Schmitt-Riegraf; wikimedia commons –  
Dieter Nothnagel; Designgruppe



Rufen Sie mich an unter:  
**089 / 81 88 68 82**  
oder **0174 / 313 85 79**  
Ich berate Sie gerne und mache  
Ihnen ein attraktives Angebot.

### Bernhard Lachenmayr

Zert. Sachkundiger für Baum- und Habitatstrukturen  
Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung  
European Tree Technician / European Tree Worker  
Qualifizierter Baumkontrolleur  
Geprüfter Landschaftsobstbaumpfleger  
Zierpflanzengärtner / Sachkundig im Pflanzenschutz  
Qualifizierter Grünflächenpfleger

### Lachenmayr Gartenbau

Frühaufstraße 64, 80999 München  
info@lachenmayr-gartenbau.de

[www.lachenmayr-gartenbau.de](http://www.lachenmayr-gartenbau.de)

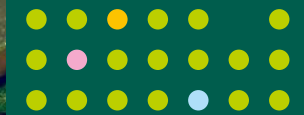
# Die Zikade und grau-braune Knospen!

Schädlingsinfo  
Rhododendronzikade

Erkennen, bekämpfen  
und vorbeugen.

... mit

**Lachen  
mayr.**  
schöne gärten



durch's  
Gartenjahr

## Die Rhododendron-Zikade – fast 90 Jahre in Europa



Sie denken, Ihr Rhododendron hat einen Frostschaden erlitten? Sehen Sie einmal genauer hin. Schwarze, abgestorbene Blütenknospen werden oft von einer Pilzkrankheit verursacht, übertragen durch die Rhododendron-Zikade.

Die harmlos wirkenden, farbenprächtigen Insekten stammen ursprünglich aus Nordamerika und wurden um 1930 zunächst nach Großbritannien und später von dort nach Mitteleuropa eingeschleppt.

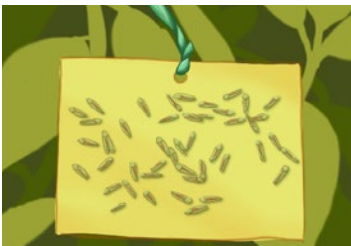


**Wie sieht die Zikade aus?**  
(Bild links und Illustration, stark vergrößert)

Länge: 5-8 mm  
Farbe: Grün-gelb mit roten Streifen  
Lebensdauer:

ca. 4-5 Monate (ab Ende Juni), pro Jahr eine Generation (Überwinterung als Ei in den Blütenknospen)

Man findet die Insekten häufig zahlreich beim Sonnen auf der Oberseite der Blätter. Bei Störungen suchen sie die Blattunterseite auf.



## Wie erkenne ich einen Befall?



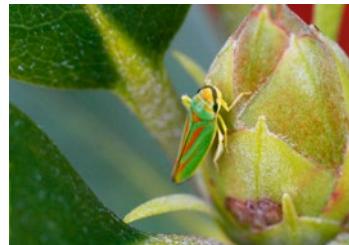
**Wie sieht die Larve aus?**  
(Bild links)

Länge: < 5 mm  
Farbe: gelblich  
Lebensdauer:

ca. 2 Monate (ab Ende April)  
Mehrmalige Häutung zu voll beweglichen Larven



Die Larven sammeln sich nach dem Schlüpfen auf den Unterseiten der Blätter entlang der Hauptader. Im Laufe Ihrer Entwicklung häuten sie sich mehrmals und lassen die weißlichen Hüllen auf den Blättern zurück.



### Schadwirkungen

Die Zikade ernährt sich vom Pflanzensaft der Blätter, durch ihre geringe Körpergröße verursacht sie aber kaum Saugschäden (verkrüppelte Blätter).



Der eigentliche Schaden entsteht durch einen Pilz, den die Weibchen bei der Eiablage übertragen. Die Zikade schneidet kleine Schlitze in die Knospenschuppen und legt je Knospe ein Ei darin ab (Spätsommer/Herbst). In der Wunde nistet sich der Pilz-Erreger ein und führt zur sog. „Knospenbräune“. Die Fruchtkörper des Pilzes überziehen die absterbenden Knospen über den Winter mit braunschwarzen Härchen und sterben schließlich ab.

## Was tun, wenn meine Pflanze betroffen ist?

Die direkte Bekämpfung der Pilzsporen ist leider nicht möglich. Aus diesem Grund bleibt nur die indirekte Bekämpfung, indem man die Rhododendron-Zikaden rechtzeitig mit geeigneten Präparaten bekämpft. Die ausgewachsenen Insekten sind zäh und überleben so manches Insektizid, eine Behandlung sollte daher bereits im Larvenstadium (spät. Ende Mai) erfolgen.

Als Sachkundige im Pflanzenschutz bieten wir Ihnen unsere fachmännische Beratung und Hilfe bei der Durchführung an. Bei der Wahl der passenden Insektizide sind wir Ihnen sehr gerne behilflich.

**Achtung!** sowohl die Larven, als auch die ausgewachsenen Zikaden sind sehr flink. Bei Störungen springen sie zu allen Seiten weg. Nutzen Sie zur Bekämpfung die frühen Morgenstunden, die Insekten sind von der nächtlichen Kälte etwas unbeweglicher.

**Tipp** *Wie erkenne ich überhaupt einen Befall? Stupsen Sie sachte an die Blätter. Sollten daraufhin kleine Insekten zu allen Richtungen weghüpfen, ist von einem Zikadenbefall auszugehen.*

Es ist dringend zu empfehlen, im Frühjahr (bis April) abgestorbene Knospen abzupflücken. Die Blütenknospen dabei nicht fallen lassen und nicht kompostieren, sondern direkt im Hausmüll entsorgen.

Ergänzend können Gelbtafeln als biologische/biotechnische Bekämpfungsmaßnahmen eingesetzt werden. Je nach Größe der Pflanze werden 2-4 Tafeln auf Höhe der obersten Blätter gehängt; Ende September/Anfang Oktober wieder abgenommen. Die Tafeln sind in der Regel insektizidfrei und können den Befall reduzieren – die Zikade geht auf den Leim.

## Zusammenfassung

- Grün-gelb, rote Streifen
- schneidet Schlitze in Knospen und legt je ein Ei ab
- Pilz (*Pycnostysanus azaleae*) nistet sich in die Wunde ein; die Knospen sterben ab
- Äußerliche Anzeichen: grau-braune Knospen mit braun-schwarzen Härchen
- Überwinterung als Ei in der Knospe
- Betroffen: Rhododendron-Sorten aus der Gruppe der großblumigen Hybriden, sowie einige Wildarten
- Gegenmittel: Sprühmittel gegen Schädlinge, Kontakt- und Fraßinsektizide, Gelbtafeln